

# Lebendiges Mauerwerk

## Trockenmauern als Lebensraum für Pflanzen und Tiere



### Jahrtausende alte Tradition

Techniken zur Anlage von Trockenmauern haben eine Jahrtausende alte Tradition und fanden früher zahlreiche Anwendungsbereiche. Durch den Einsatz von Mörtel konnten Hänge abgestützt, landwirtschaftliche Flächen terrassiert und Häuser, ja sogar Burgen, errichtet werden. Heute kommt die Technik vor allem im Gartenbau zum Einsatz. Durch das Anlegen von Trockenmauern aus verschiedenen Baumaterialien lassen sich in Gärten und auf öffentlichen Grünflächen vielfältige gestalterische Akzente setzen und gleichzeitig einen positiven Effekt für die Pflanzen- und Tierwelt erzielen. Sie stellen eine Bereicherung für jeden Hausgarten dar.

### Vielfältiger Nutzen für die Tierwelt

Das wettergeschützte Lückensystem von Trockenmauern bietet zahlreichen Tierarten Unterschlupf, Wohnraum oder sogar Überwinterungsquartier. Hummeln und andere Wildbienenarten können ihre Nester tief im Mauerwerk anlegen. In größeren Ritzen und Fugen am Sockel verschlafen nachtaktive Kleinsäuger und Lurche, wie die Erdkröte, den Tag. Eidechsen, wie der Wald- oder Zauneidechse, können ausreichend große Trockenmauern sogar einen Ganzjahreslebensraum bieten. Die wechselwarmen Kriechtiere, die ihre Körpertemperatur durch regelmäßige Sonnenbäder aufheizen müssen, finden auf den warmen Steinen hervorragende Sonnenplätze. Auch Unterschlupf, Beutetiere (Insekten, Spinnen, Schnecken) und Eiablageplätze sind vorhanden.

### Welche Pflanzen eignen sich für eine Trockenmauer?

Schon beim Bau können auf derartig warme und trockene Wuchsorte spezialisierte Pflanzenarten in die Trockenmauer eingesetzt werden. Auch die Mauerkrone kann bepflanzt werden. Besonders insektenfreundlich und gut geeignet sind z.B. Ranken-Glockenblume, Fetthenne, Mauerpfeffer, Blaukissen, Schöterich, Steinkräuter, Kugel-Lauch, Edel-Gamander, Woll-Ziest, Steppen-Wolfsmilch oder Natternkopf. Auch viele mediterrane Küchenkräuter gedeihen sehr gut in und auf Trockenmauern. Mit der Zeit können sich aus dem Umfeld weitere Arten aus eigener Kraft ansiedeln und das Blütenangebot für die Insektenwelt erweitern.

